



Parteilose Linke, DKP und SDAJ

c/o Oesterholzstraße 27, 44145 Dortmund
Spendenkonto: 181033169 Sparkasse Dortmund (44050199)
Im Internet: www.linkes-buendnis-dortmund.de

Prof. Wolfgang Richter, Ratsmitglied
E-Mail: wolfgang.richter@linkes-buendnis-dortmund.de

Herrn Oberbürgermeister Dr. Langemeyer
Rathaus, Friedensplatz
Dortmund

Dortmund, den 01. Februar 2006

Betr: Anfrage zur Sitzung des Rates am 16. Februar 2006
Arbeitsgelegenheiten in städtischer Trägerschaft

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Langemeyer,

namens "Linkes Bündnis Dortmund – Parteilose Linke, DKP und SDAJ" bitte ich dem Rat die Aufstellung über die im Jahr 2005 in der Trägerschaft des "Konzerns Stadt Dortmund" und der von ihr beeinflussbaren Gesellschaften insgesamt durchgeführten "Arbeitsgelegenheiten" nach Hartz IV vorzulegen.

1. Wie viele Arbeitsgelegenheiten wurden in diesem Zeitraum beendet, durchgeführt und angefangen? Ich bitte dies nach folgenden Gesichtspunkten aufzuschlüsseln:

- Welche Trägerinnen waren mit jeweils wie vielen Arbeitsgelegenheiten befasst?
- Wie sind Geschlecht und Altersverteilung in der Besetzung der Arbeitsgelegenheiten verteilt?
- In welchen beruflichen oder Branchenfeldern sind jeweils wie viele Arbeitsgelegenheiten angesiedelt?
- Welche formalen Qualifikationen wurden in welcher Verteilung in die Arbeitsgelegenheiten mit gebracht?
- Welche Tätigkeiten wurden in welchen Arbeitsgelegenheiten ausgeübt?
- Welche Arbeitsergebnisse wurden in welchen Arbeitsgelegenheiten hergestellt?
- Welche Qualifikationen sind in wie vielen Arbeitsgelegenheiten vermittelt worden und welche Art von Bescheinigungen wurden darüber ausgestellt?

2. Wie viele Menschen aus diesen Arbeitsgelegenheiten sind in diesem Zeitraum in reguläre Arbeitsverhältnisse gekommen? Wie viele Menschen aus diesen Arbeitsgelegenheiten hat der "Konzern Stadt Dortmund" in reguläre Arbeitsverhältnisse übernommen? Die Ergebnisse bitte ich nach den Gesichtspunkten unter 1. aufzuschlüsseln.

3. Wie viele Arbeitsgelegenheiten wurden in diesem Zeitraum abgebrochen und welche Gründe wurden dafür angegeben? Die Ergebnisse bitte ich nach den Gesichtspunkten unter 1. aufzuschlüsseln.

4. Welche Einnahmen und Ausgaben in Euro für die Arbeitsgelegenheiten sind in diesem Zeitraum insgesamt und im einzelnen getätigt worden? Dies bitte ich nach folgenden Gesichtspunkten aufzuschlüsseln:

- Einnahmen nach Hartz IV
- Sonstige Einnahmen
- Ausgaben für die Menschen in den Arbeitsgelegenheiten (Aufwandsentschädigungen nach Hartz IV)
- Ausgaben für die Qualifizierungsmaßnahmen nach Hartz IV (bitte nach Ausgabearten aufschlüsseln)
- Ausgaben für die Verwaltungsaufgaben nach Hartz IV (bitte nach Ausgabearten aufschlüsseln)
- Sonstige Ausgaben

Ich bitte um Hinweise auf die Fundstellen im Haushalt 2005 und im NKF-Haushaltsentwurf 2006.

5. Welche Werte wurden in den Arbeitsgelegenheiten in diesem Zeitraum geschaffen? In welchen Positionen des Haushalts 2005 und im NKF-Haushaltsentwurf 2006 sind sie als Einnahmen verbucht? Wie werden diese Zugewinne verwendet? Ist beabsichtigt, sie an die beteiligten 1-Euro-Jobber auszuzahlen?

6. Wird die Wiederbesetzung der frei werdenden Arbeitsgelegenheiten betrieben? Wenn ja, auf welcher Basis – welcher Ergebniskontrollen und daraus gezogener Lehren - geschieht dies?

Mit freundlichem Gruß



(Prof. Wolfgang Richter)